Vitramo Raumthermostate

DE

Installation und Inbetriebnahme

ACHTUNG:
Diese Produkte dürfen nur von einer Elektrofachkraft installiert werden und müssen gemäß der Installations- und Montageanleitung des jeweiligen Heizelements in Betrieb genommen werden. Erst dann werden die verbindlichen Ökodesign-Anforderungen der Verordnung (EU) 2024/1103 erfüllt. Für die konforme Inbetriebnahme ist die Elektrofachkraft verantwortlich.

vitramo
Infrarotheizung

1942508

DE

Inhaltsverzeichnis

1 Planung....2
1.1 Einführung in die Ökodesign-Richtlinie und die Verordnung 2024/1103....2
1.1.1 Mindestanforderungen der Regelungsfunktionen des Reglers....2
1.1.2 Mindestanforderungen der Leistungsaufnahme des Reglers....3
1.2 Produktübersicht....3
1.2.1 Regelsystem der Baureihe VTX....3
1.2.2 Raumthermostate als Einzelgeräte....5
2 Installation....5
2.1 Funkempfänger VTX-E mit Raumthermostat VTX-SP....5
2.2 Funkempfänger VTX-EU mit Raumthermostat VTX-SP....6
2.3 Gateway VTX-G....6
2.4 Fensterkontakt VTX-FA, VTX-FA-B, VTX-FA-G....7
2.5 Fensterkontakt VTX-FU....7
2.6 Raumthermostat VTA....7
2.7 Raumthermostat VTD....7
2.8 Raumthermostat VTD-P....8
2.8 Raumthermostat VTD-P....8
2.9 Raumthermostat VTD-UP....8
3 Montage....8
4 Inbetriebnahme....8
4.1 Inbetriebnahme der Baureihe VTX ohne Gateway VTX-G....8
4.2 Inbetriebnahme der Baureihe VTX mit Gateway VTX-G....8
4.3 Inbetriebnahme des Raumthermostats VTA....9
4.4 Inbetriebnahme des Raumthermostats VTD....9
4.5 Inbetriebnahme des Raumthermostats VTD-P....9
4.6 Inbetriebnahme des Raumthermostats VTD-UP....9
5 Übergabe an den Benutzer....9
6 Bedienung....10
7 Pflege....10
8 Entsorgungshinweis....10
9 Produktinformationen....10

1 Planung

1.1 Einführung in die Ökodesign-Richtlinie und die Verordnung 2024/1103

Unsere Heizelemente sind ortsfeste elektrische Einzelraumheizgeräte die ohne Regler in Verkehr gebracht werden. Sie verfügen über keinen Schutzkontaktstecker oder ähnlichen Stecker, der von einem elektrotechnischen Laien in die Steckdose gesteckt werden kann. Sie dürfen so nur von einer Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden. Zur gemäß der Verordnung (EU) 2024/1103 konformen Inbetriebnahme, müssen folgende Punkte durch den Installateur beachtet werden:

- Mindestanforderungen der Regelungsfunktionen für den Regler.
- Mindestanforderungen der Leistungsaufnahme für den Regler.

1.1.1 Mindestanforderungen der Regelungsfunktionen des Reglers

Die Mindestanforderungen der Regelungsfunktionen des Reglers richten sich nach der Gerätekategorie und der Nennwärmeleistung des Heizelementes. Unsere Heizelemente werden gemäß der Verordnung (EU) 2024/1103 in folgende Kategorien eingeteilt:

- Ortsfestes elektrisches Einzelraumheizgerät mit einer Nennwärmeleistung von bis zu 250 W.
- Ortsfestes elektrisches Einzelraumheizgerät mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 250 W.
- Ortsfestes elektrisches Einzelraumheizgerät mit sichtbar glühendem Heizelement und einer Nennwärmeleistung von bis zu 1,2 kW.

Gerätekategorie und Nennwärmeleistung des Gerätes	Beispiel Heizgerät	Mindestanforderungen der Regelungsfunktionen	Beispiel Regler
ortsfestes elektrisches Einzelraumheizgerät mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 250W	VH04848 VH06262 VH-R0900	TW (0/2/0/0/0/0/0/0) TW (0/0/3/0/0/0/0/0) TW (0/0/0/4/0/0/0/0) TW (0/0/0/0/0/0/7/0) TW (0/0/0/0/0/0/0/8)	VTX-SP
ortsfestes elektrisches Einzelraumheizgerät mit einer Nennwärmeleistung von bis zu 250W	VH06021 VH-I03535	TE (0/2/0/0/0/0/0/0) TE (0/0/3/0/0/0/0/0) TE (0/0/0/4/0/0/0/0) TE (0/0/0/0/0/0/7/0) TE (0/0/0/0/0/0/0/8) TD (0/0/0/0/0/0/0/0) TW (0/0/0/0/0/0/0/0)	VTD-P
ortsfestes elektrisches Einzelraumheizgerät mit sichtbar glühendem Heizelement mit einer Nennwärmeleistung von bis zu 1,2 kW	VC-H0900	TM (0/0/0/0/0/0/0/0) TE (0/0/0/0/0/0/0/0) TD (0/0/0/0/0/0/0/0) TW (0/0/0/0/0/0/0/0)	VTA

Erklärung der Codes der Regelungsfunktionen gemäß Verordnung (EU) 2024/1103:

		Code der Temperatur-regelung (TC)	Regelungsfunktionen							
			f1	f2	f3	f4	f5	f6	f7	f8
Art der Temperaturregelung	Einstufig, keine Temperaturkontrolle	NC								
	Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Temperaturkontrolle	TX								
	Raumtemperaturregler mit mechanischem Thermostat	TM								
	Elektronischer Raumtemperaturregler	TE								
	Elektronischer Raumtemperaturregler mit Tageszeitregelung	TD								
	Elektronischer Raumtemperaturregler mit Wochentagsregelung	TW								
Regelungsfunktionen	Präsenzerkennung		1							
	Erkennung offener Fenster			2						
	Fernbedienungsoption				3					
	Adaptive Regelung des Heizbeginns					4				
	Betriebszeitbegrenzung						5			
	Schwarzkugelsensor							6		
	Selbstlernfunktion								7	
	Regelungsgenauigkeit mit |CA| < 2 K und |CSD| < 2 K									8

1.1.2 Mindestanforderungen der Leistungsaufnahme des Reglers

Regler müssen folgende Anforderungen für die Leistungsaufnahme erfüllen:

- Sie müssen über einen Aus-Zustand oder einen Bereitschaftszustand oder beides verfügen.
- Die Leistungsaufnahme im Aus-Zustand (P_o):
  Bis 09.05.2027: darf 0,50 W nicht überschreiten.
  Ab 09.05.2027: darf 0,30 W nicht überschreiten.
- Die Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand (P_{sm}):
  Darf 0,50 W nicht überschreiten.

Darf 1,00 W nicht überschreiten, wenn der Status oder sonstige Informationen angezeigt werden.
Darf 2,00 W nicht überschreiten, wenn eine Netzwerkverbindung möglich ist und einen vernetzten Bereitschaftsbetrieb im Sinne des Artikels 2 Nummer 10 der Verordnung (EU) 2023/826 bietet.
Darf 3,00 W nicht überschreiten, wenn die Kommunikation zwischen dem Wärmeerzeuger und dem Regler drahtlos oder über das Stromkabel erfolgt.

1.2 Produktübersicht

1.2.1 Regelsystem der Baureihe VTX

Das Basissystem besteht aus einem Fernbedienteil VTX-SP und einem oder mehreren Funkempfängern VTX-E / VTX-EU. Durch diese Kombination ist die Mindestanforderung der Regelungsfunktionen für ortsfeste elektrische Einzelraumheizgeräte mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 250W erfüllt.

Bezeichnung	VTX-SP	VTX-E	VTX-EU
Beschreibung	Fernbedienteil mit Wochenprogrammierung	Funkempfänger Aufputz	Funkempfänger Unterputz
Regelungsfunktionen	TW (0/0/0/4/0/0/0/0)	-	-
Schaltleistung	-	16 A	10 A

DE

Um die Regelungsfunktionen zu erweitern, können Fensterkontakte, zur Erkennung offener Fenster, und/oder ein Gateway, als Fernbedienoption, integriert werden.

Bezeichnung	VTX-FA	VTX-FU	VTX-G
Beschreibung	Fensterkontakt Aufputz	Fensterkontakt Unterputz	Gateway
Regelungsfunktionen i.V.m. VTX-SP	TW (0/2/0/4/0/0/0/0)	TW (0/2/0/4/0/0/0/0)	TW (0/0/3/4/0/0/0/0)

Anmerkung: Bei den aufgelisteten Produkten, handelt es sich um einen Auszug aus dem Lieferprogramm. Varianten bezüglich der Farbe und der Montageart sind erhältlich; Details finden Sie in unserem Kompendium oder auf unserer Website.

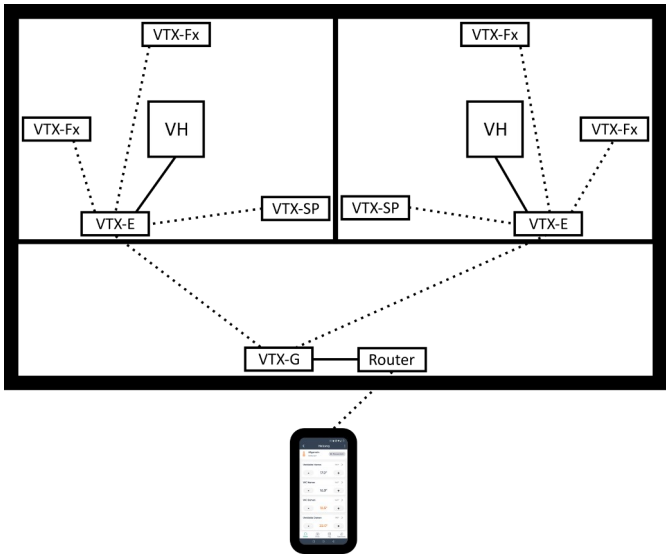

Abbildung 1: Komplettübersicht einer Steuerung mit Gateway für zwei Zimmer

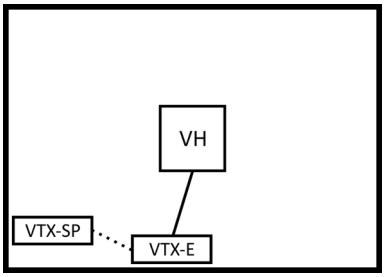

Abbildung 2: Kleinstmögliche Steuerung eines Heizelements

Der Raumthermostat VTX-SP misst die Raumtemperatur und sendet diesen Wert an den Funkempfänger. Mit dem Raumthermostat kann man den Betriebsmodus der Raumtemperaturreglung auswählen (Auto, Komfort, Abgesenkt, Frostschutz, Party, Urlaub und Aus) und die jeweilige Sollwertvorgabe und die Systemeinstellungen ändern. Auch zeigt es den aktuellen Zustand der Raumtemperaturreglung an.

Der Funkempfänger VTX-E oder VTX-EU schaltet anhand der aktuellen Raumtemperatur und dem vorgegebenen Sollwert das Heizelement. Dabei wird der Zustand des Fensterkontakts / der Fensterkontakte, sofern diese vorhanden sind, überprüft: Wenn mindestens ein Fenster geöffnet wird, wird der vorgegebene Sollwert übersteuert und auf Frostschutz gesetzt.

Ein Funkempfänger kann von mehreren Quellen (Raumthermostat und Gateway) eine Sollwertvorgabe empfangen. Der letzte Funkbericht ist gültig und überschreibt den bis dahin gültiger Sollwert.

Der Fensterkontakt VTX-FA oder VTX-FU meldet dem Funkempfänger, ob das Fenster geöffnet oder geschlossen ist.

Das Handy oder Tablet mit der heruntergeladenen Tydom-App, kommuniziert sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gebäudes über den Router mit dem Gateway. In der App können die aktuelle Raumtemperatur abgelesen, der Sollwert geändert oder eine Wochenprogrammierung angelegt werden. Manuell geänderte Sollwerte, die über die Wochenprogrammierung aktiviert werden, werden vom Gateway an den jeweiligen Funkempfänger geschickt. Damit wird die bis dahin gültige Sollwertvorgabe des verbundenen Raumthermostats übersteuert.

Die Tydom-App ermöglicht es das Vitramo- Heizsystem aus der Ferne oder von Zuhause aus zu steuern. Benötigt wird dazu ein Handy oder Tablet mit Android oder iOS.

Vorteile sind beispielsweise:

- Mehrere Wohnsitze sind möglich – bspw. Zuhause, Büro und Ferienwohnung.
- Funkempfänger können hinzugefügt und in Gruppen eingeteilt werden.
- Eine Wochenprogrammierung mit Sollwerten je Funkempfänger können erstellt und bearbeitet werden.

Die Wochenprogrammierung der Sollwerte kann sowohl im Gateway als auch in einem Raumthermostat gespeichert und ausgeführt werden. Wir empfehlen die Wochenprogrammierung in nur einem Gerät zu speichern. Wenn Sie die App-Bedienung bevorzugen, dann sollte die Wochenprogrammierung in dem Gateway gespeichert werden.

DE

1.2.2 Raumthermostate als Einzelgeräte (drahtgeführt)

Bezeichnung	VTA	VTD	VTD-P	VTD-UP
Beschreibung	Raumthermostat Aufputz, mechanisch	Raumthermostat Aufputz, digital	Raumthermostat Aufputz, digital	Raumthermostat Unterputz, digital
Regelungsfunktionen	TM (0/0/0/0/0/0/0/0)	TE (0/0/0/0/0/0/0/0)	TW (0/0/0/0/0/0/0/0)	TW (0/0/0/0/0/0/0/0)
Schaltleistung	10 A	2 A	5 A	10 A
Einsetzbar für Gerätekategorie	ortsfestes elektrisches Einzelraumheizgerät mit sichtbar glühendem Heizelement mit einer Nennwärmeleistung von bis zu 1,2 kW	ortsfestes elektrisches Einzelraumheizgerät mit sichtbar glühendem Heizelement mit einer Nennwärmeleistung von bis zu 1,2 kW	ortsfestes elektrisches Einzelraumheizgerät mit einer Nennwärmeleistung von bis zu 250W	ortsfestes elektrisches Einzelraumheizgerät mit einer Nennwärmeleistung von bis zu 250W

2 Installation

Während der Planung und Auslegung des Vitramo-Heizsystems haben Sie eine Installationsliste erstellt und die Platzierung der Heizelemente ggf. auch in einen Werkplan eingezeichnet.

2.1 Funkempfänger VTX-E mit Raumthermostat VTX-SP

Der Funkempfänger VTX-E wird als Aufputzgerät in der Nähe vom Heizelement oder in der Unterverteilung montiert. Die Schaltleistung beträgt 16 A oder 3,6 kW.

Der Raumthermostat VTX-SP misst die Raumtemperatur und bedient, abhängig vom freiprogrammierbaren Wochenprogramm, den Funkempfänger.

Bei Installationen ohne Gateway können maximal 16 Funkempfänger mit einem Raumthermostat verbunden werden.

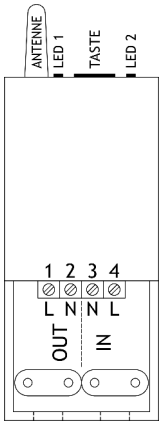

Abbildung 3: VTX-E

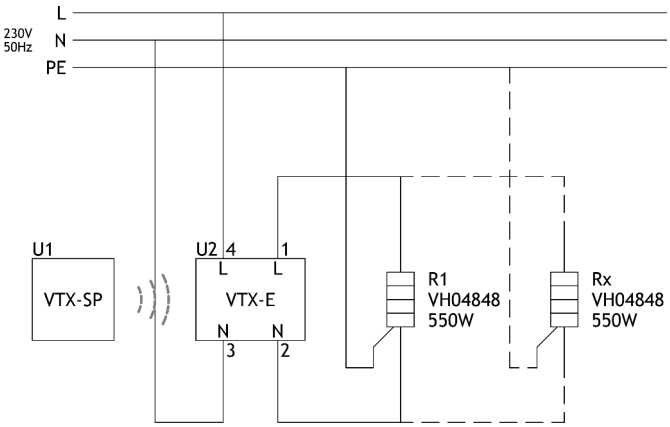

Abbildung 4: Schaltschema VTX-E mit Heizelement und VTX-SP

2.2 Funkempfänger VTX-EU mit Raumthermostat VTX-SP

Der Funkempfänger VTX-EU wird als Unterputzgerät in die Schalterdose in der Nähe vom Heizelement montiert. Die Schaltleistung beträgt 10 A oder 2,3 kW.

Das Raumthermostat VTX-SP misst die Raumtemperatur und bedient, abhängig vom freiprogrammierbaren Wochenprogramm, den Funkempfänger.

Bei Installationen ohne Gateway können maximal 16 Funkempfänger mit einem Raumthermostat verbunden werden.

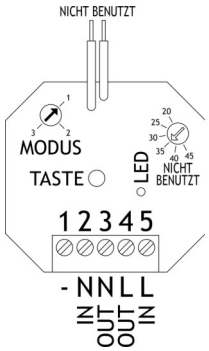

Abbildung 5: VTX-EU

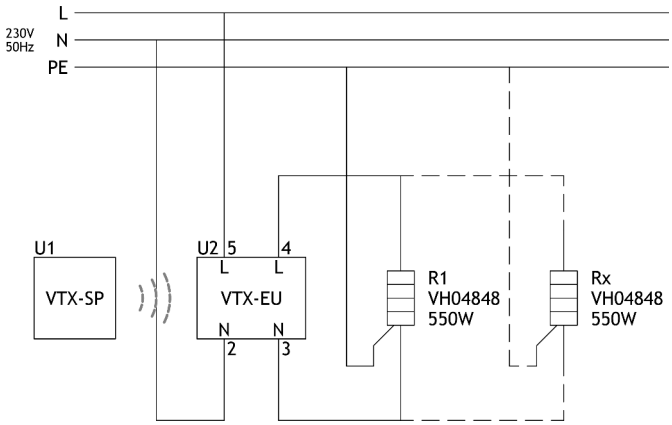

Abbildung 6: Schaltschema VTX-EU mit Heizelement und VTX-SP

2.3 Gateway VTX-G

Das Gateway VTX-G ermöglicht es, die gewünschte Raumtemperatur lokal sowie von außerhalb des Gebäudes aus der Ferne mit einem Smartphone oder Tablet zu steuern. Das Gateway wird mit einem RJ45-Netzwerkkabel mit dem Router verbunden.

Es können maximal 128 Funkempfänger eingelernt werden. Sollen mehrere Funkempfänger durch einen Raumthermostat gesteuert werden, so müssen diese Funkempfänger zu einer Gruppe zusammengefasst werden. Es können maximal 48 Gruppen gebildet werden, die jeweils aus maximal 32 Funkempfängern bestehen können.

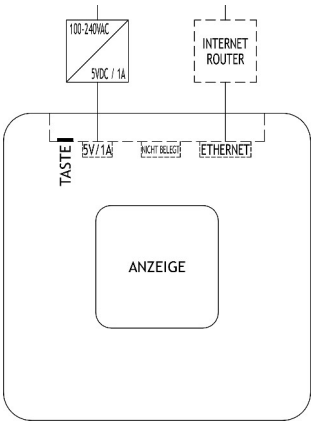

Abbildung 7: VTX-G

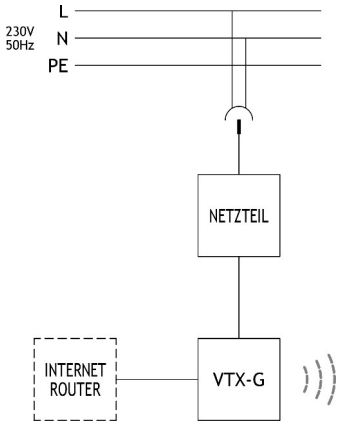

Abbildung 8: Schaltschema VTX-G

2.4 Gateway VTX-GH

Das Gateway VTX-GH ermöglicht es, die gewünschte Raumtemperatur lokal sowie von außerhalb des Gebäudes aus der Ferne mit einem Smartphone oder Tablet zu steuern. Das Gateway wird mit einem RJ45-Netzwerkkabel mit dem Router verbunden.

Es können maximal 128 Funkempfänger eingelernt werden. Sollen mehrere Funkempfänger durch einen Raumthermostat gesteuert werden, so müssen diese Funkempfänger zu einer Gruppe zusammengefasst werden. Es können maximal 48 Gruppen gebildet werden, die jeweils aus maximal 32 Funkempfängern bestehen können.

2.5 Fensterkontakt VTX-FA, VTX-FA-B, VTX-FA-G

Die Aufputz-Fensterkontakte sind wie der Raumthermostat batteriebetrieben und werden drahtlos mit dem Funkempfänger verbunden.

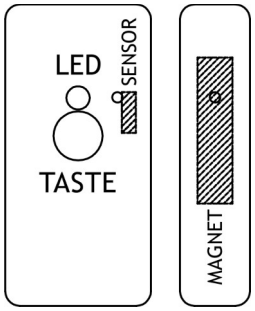

Abbildung 9: VTX-FA

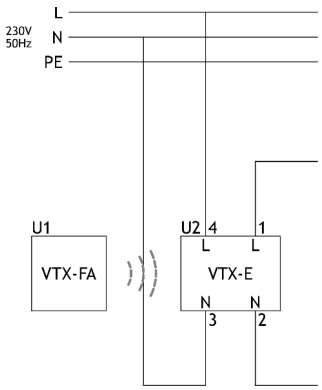

Abbildung 10: Schaltschema VTX-FA

2.6 Fensterkontakt VTX-FU

Der Unterputz-Fensterkontakt ist wie der Raumthermostat batteriebetrieben und wird drahtlos mit dem Funkempfänger verbunden.

Damit die Funkverbindung zuverlässig funktionieren kann, darf der Unterputz-Fensterkontakt nur in Fenstern aus Kunststoff eingebaut werden.

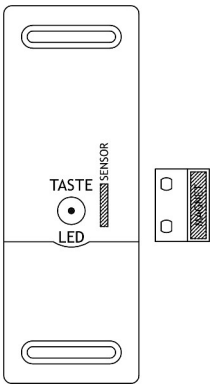

Abbildung 11: VTX-FU

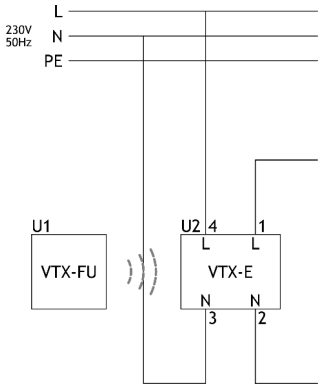

Abbildung 12: Schaltschema VTX-FU

2.7 Raumthermostat VTA

Der Aufputz-Raumthermostat wird mit Netzspannung betrieben. Die Schaltleistung beträgt 10 A oder 2,3 kW.

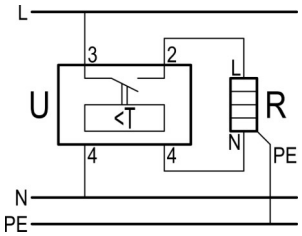

Abbildung 13: Schaltschema VTA

2.8 Raumthermostat VTD

Der Aufputz-Raumthermostat wird mit zwei Alkaline Batterien (AAA) betrieben. Die Schaltleistung beträgt 2 A oder 460 W.

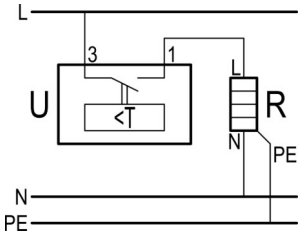

Abbildung 14: Schaltschema VTD

2.9 Raumthermostat VTD-P

Der Aufputz-Raumthermostat wird mit zwei Alkaline Batterien (AAA) betrieben. Die Schaltleistung beträgt 5 A oder 1,1 kW.

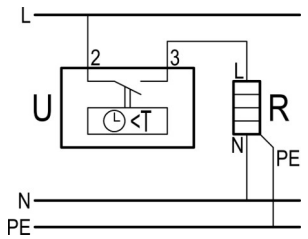

Abbildung 15: Schaltschema VTD-P

2.10 Raumthermostat VTD-UP

Der Unterputz-Raumthermostat wird mit Netzspannung betrieben. Die Schaltleistung beträgt 10 A oder 2,3 kW.

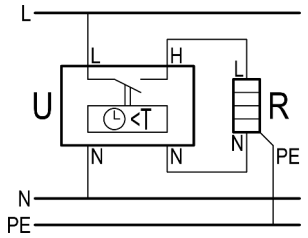

Abbildung 16: Schaltschema VTD-UP

3 Montage

Die Anweisungen für die Montage, der jeweiligen Komponente der Raumtemperaturregelung, entnehmen Sie bitte der dem jeweiligen Produkt beigefügten Anleitung.

4 Inbetriebnahme

Nachdem in allen Räumen sämtliche Geräte montiert sind, nehmen Sie bitte jeden Raum einzeln in Betrieb. Die Reihenfolge der Schritte für die Inbetriebnahme richtet sich danach, welches Regelsystem installiert ist.

In diesem Kapitel werden die auszuführenden Hauptschritte für die Inbetriebnahme beschrieben. In der Anleitung der Steuer- und Regelungskomponenten werden die einzelnen Produkte und die jeweiligen Bedienschritte detailliert beschrieben.

4.1 Inbetriebnahme der Baureihe VTX ohne Gateway VTX-G

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Funkempfänger VTX-EU: Drehen Sie an jedem Funkempfänger den Wahlschalter "Modus" in die Position "1".
2. Schalten Sie im betreffenden Raum die Netzspannung ein.
3. Verbinden Sie den Raumthermostat VTX-SP mit jedem Funkempfänger VTX-E oder VTX-EU im Raum.
4. Wenn Fensterkontakte vorhanden sind:
   a) Verbinden Sie jeden Fensterkontakt VTX-FA oder VTX-FU mit den in Schritt 3 bereits verbundenen Funkempfängern.
   b) Aktivieren Sie die Öffnungsmeldung (CF08) im jeweiligen Raumthermostat.
5. Stellen Sie den Sollwert des Raumthermostats auf maximal und schließen Sie die Fenster, damit die Heizelemente eingeschalten werden.
6. Überprüfen Sie die Funktion der verbundenen Geräte. Wenn das Fenster geöffnet wird, soll der Funkempfänger in den Frostschutzbetrieb gehen. Ob die Heizelemente eingeschaltet sind, sehen Sie an der leuchtenden LED auf dem Funkempfänger VTX-E oder VTX-EU.
7. Nachdem die Heizelemente zirka 5 Minuten in Betrieb sind, sollten Sie einen Temperaturanstieg an der Oberfläche wahrnehmen können.
8. Stellen Sie den Raumthermostat auf den gewünschten Wert ein.
9. Wiederholen Sie diese Schritte für weitere Räume.

4.2 Inbetriebnahme der Baureihe VTX mit Gateway VTX-G

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Funkempfänger VTX-EU: Drehen Sie an jedem Funkempfänger den Wahlschalter "Modus" in die Position "1".
2. Schalten Sie das Gateway ein und laden Sie die Tydom-App auf Ihr Handy (und/oder das Handy/Tablet vom Benutzer) und führen Sie die Erstkonfiguration der App aus.
3. Gehen Sie in der App in das Menü "Einstellungen" - "Meine Produkte" und verbinden Sie raumweise die Funkempfänger VTX-E oder VTX-EU mit dem Gateway VTX-G. Geben Sie den Funkempfängern eindeutige Bezeichnungen.
4. Verbinden Sie den Raumthermostat VTX-SP mit den jeweiligen Funkempfängern. Hinweis: In der App können Sie den Funkempfänger in den Programmiermodus setzen.
5. Wenn Fensterkontakte vorhanden sind:
   a) Verbinden Sie jeden Fensterkontakt VTX-FA oder VTX-FU mit dem jeweiligen Funkempfänger.
   b) Aktivieren Sie die Öffnungsmeldung (CF08) im jeweiligen Raumthermostat.
6. Stellen Sie den Sollwert des Raumthermostats auf maximal und schließen Sie die Fenster, damit die Heizelemente eingeschalten werden.
7. Überprüfen Sie die Funktion der verbundenen Geräte. Wenn das Fenster geöffnet wird, soll der Funkempfänger in Frostschutzbetrieb gehen. Ob die Heizelemente eingeschaltet sind, sehen Sie an der leuchtenden LED auf dem Funkempfänger VTX-E oder dem VTX-EU.
8. Nachdem die Heizelemente zirka 5 Minuten in Betrieb sind, sollten Sie einen Temperaturanstieg an der Oberfläche wahrnehmen können.
9. Stellen Sie die Raumthermostate auf den gewünschten Wert ein.

4.3 Inbetriebnahme des Raumthermostats VTA

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stellen Sie bei Bedarf die Einstellfahnen für die minimal und maximal gewünschte Raumtemperatur ein.
2. Schalten Sie den Raumthermostat über den Schalter ein.

4.4 Inbetriebnahme des Raumthermostats VTD

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Schalten Sie den Raumthermostat ein, indem Sie die Lasche aus dem Batteriefach entfernen.
2. Stellen Sie den Modus auf Komfort und wählen Sie die gewünschte Raumtemperatur. aus

4.5 Inbetriebnahme des Raumthermostats VTD-P

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Schalten Sie den Raumthermostat ein, indem Sie die Lasche aus dem Batteriefach entfernen.
2. Stellen Sie den aktuellen Wochentag und Uhrzeit ein.
3. Legen Sie die Wochenprogrammierung für den gewünschten Sollwert zusammen mit dem Benutzer fest.
4. Hinweis: Mittels der Einstellung „CF05“ können Sie festlegen, dass in dem kritischen Fall, wenn die Batterien des Raumthermostats leer werden, die Heizung eingeschaltet oder ausgeschaltet ist.

4.6 Inbetriebnahme des Raumthermostats VTD-UP

Die Funktionen "adaptive Regelung des Heizbeginns" (wird im Menü "Lernen" genannt) und "Erkennung offener Fenster" (wird im Menü "Fenster offen" genannt) sind in der Werkseinstellung deaktiviert. Um diese Funktionen zu aktivieren, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie in das Menü "Einstellungen":
   a) Drücken Sie die Taste "Menü".
   b) Drücken Sie die Taste "Nach rechts" so oft, bis "Einstellungen" angezeigt wird.
   c) Drücken Sie die Taste "OK".
2. Wählen Sie die Funktion "Lernen" oder "Fenster offen" aus:
   a) Drücken Sie die Taste "Nach unten" so oft, bis "Lernen" unterstrichen ist.
3. Aktivieren Sie die Funktion "Lernen":
   a) Drücken Sie die Taste "|" (die Taste "×" erscheint für das Ausschalten der Funktion).
4. Speichern Sie die Änderung und gehen Sie zurück zum Hauptmenü:
   a) Drücken Sie die Taste "Ende".
   b) Drücken Sie die Taste "|" um die Einstellungen zu speichern.
   c) Drücken Sie die Taste "Ende".

DE

5 Übergabe an den Benutzer

Erklären Sie dem Benutzer die Funktionen des Vitramo-Heizsystems, und machen Sie ihn insbesondere mit den Sicherheitshinweisen vertraut.

Installieren Sie auf dem Handy oder Tablet des Benutzers die Tydom-App (falls dies während der Inbetriebnahme versäumt wurde) und erklären Sie dem Benutzer die Bedienung der Tydom-App.

6 Bedienung

Das Heizsystem wird entweder durch den Raumthermostat oder durch das Handy / Tablet mit der heruntergeladenen Tydom-App bedient.

Die Anweisungen für die Raumthermostate entnehmen Sie bitte der dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanleitung.

Die Anweisung für die Tydom-App finden Sie im Menü „Support“.

7 Pflege und Wartung

Der Raumthermostat VTX-SP wird mit 2 Lithium-Batterien geliefert. Die Lebensdauer der Batterien beträgt bei normalem Gebrauch etwa 10 Jahre. Wenn das Symbol „leere Batterie“ im Display eingeblendet wird, wechseln Sie die Batterien aus und stellen Sie die aktuelle Uhrzeit und das Datum neu ein.

Die Fensterkontakte VTX-FA oder VTX-FU werden mit einer Lithium-Batterie CR 2032 geliefert. Die Lebensdauer der Batterie beträgt bei normalem Gebrauch etwa 3 Jahre. Wenn die Kontrollleuchte bei jedem Öffnungs- oder Schließvorgang leuchtet, ist die Batterie leer und sollte ersetzt werden.

8 Entsorgungshinweis

Batterien, elektrische und elektronische Altgeräte und Verpackungsmaterial enthalten wertvolle Materialien.

Bitte entsorgen Sie die Verpackung getrennt über den Hausmüll oder führen Sie sie der örtlichen Wertstoffsammlung zu. Altgeräte und Altbatterien (möglichst getrennt vom Gerät) dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Nutzen Sie hierfür die Sammelstellen der Gemeinde. Fragen Sie ihre Gemeindeverwaltung oder Ihren örtlichen Entsorgungsdienstleister nach den Standorten der Sammelstellen.

Recycling-Codes der verwendete (Verpackungs-)Materialien:

Kartonage:	20 - PAP
Umreifungsband:	5 - PP
Schutzblöcke:	4 - LDPE
Schutzecken:	4 - LDPE
Luftpolster:	4 - LDPE
Druckverschlussbeutel:	4 - LDPE
Bohrschablone:	20 - PAP
Anleitung:	22 - PAP

BattG: Besitzer von Altbatterien haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen (gilt nicht für Altbatterien, die in andere Produkte eingebaut sind). Geräte-Altbatterien werden ausschließlich über Rücknahmestellen erfasst.

ElektroG: Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Sie haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen. Die Erfassung hat so zu erfolgen, dass die spätere Vorbereitung zur Wiederverwendung, die Demontage und das Recycling nicht behindert und Brandrisiken minimiert werden.

VerpackG: Beim privaten Endverbraucher als Abfall anfallende restentleerte Verpackungen sind, unbeschadet der Vorgaben nach der Gewerbeabfallverordnung, einer vom gemischten Siedlungsabfall getrennten Sammlung gemäß den nachfolgenden Vorschriften zuzuführen.

Vitramo GmbH
Zur Altenau 6
97941 Tauberbischofsheim
Deutschland
Telefon: +49 (0)9341 85894-0
E-Mail: info@vitramo.com
Web: www.vitramo.com
WEEE-Reg.-Nr.: DE 84387578

9 Produktinformationen

Auf unserer Website finden Sie unter www.infrarotheizung-vitramo.de/produkte/thermostate-fuer-infrarotheizungen.html die Bedienungs- und Installationsanleitungen sowie die Datenblätter des jeweiligen Produkts mit den erforderlichen Angaben gemäß Verordnung (EU) 2024/1103.